

Technical rider – hybride Tanzvermittlungsangebote

1. hybrid light

Ein hybrides Tanzangebot für Teilnehmenden in Präsenz in einem Raum und per zoom digital zugeschaltete Tänzerinnen und Tänzer

Teamteaching ist sinnvoll: eine Tanzschaffende ist für die Kommunikation primär im digitalen Raum vor dem Bildschirm zuständig; die andere für die Übersetzung in die Präsenzgruppe. Durch die klare Zuordnung der Verantwortlichkeiten lässt sich die Ansprache fokussieren (im Präsenzraum bzw. im digitalen Raum: die Instruktionen werden entsprechend den jeweiligen Bedingungen angepasst)

Technisches Setting:

- ein bis zwei Laptops für die Zuschaltung über Zoom
- ein bluetooth-Headset (z.B. K10C), welches mit dem Audiomikrofon des Laptops - Ausgang/Speaker für Musik über Computer (siehe Einstellungen Zoom/Audio) – verbunden ist
- ein digitales 2-Kanal Drahtlos-Mikrofonsystem (z.B. Rode Wireless GO II)

2. hybrid medium

Ein hybrides Tanzangebot für Teilnehmende in Präsenz in einem Raum und per zoom digital zugeschaltete Tänzerinnen und Tänzer. Möglich ist darüber auch ein vernetztes Projektformat mit zwei Gruppen an zwei verschiedenen Orten. Die digital Teilnehmenden werden durch einen (Hand-)Beamer im Raum vergrößert, so dass auch die in Präsenz anwesenden Teilnehmenden die zoom Kacheln und die Aktivität der digital Teilnehmenden erleben. So sind die digital Zugeschalteten mehr Teil des Prozesses und des Dialogs mit der Präsenzgruppe.

Tanzvermittlung alleine als Tanzschaffende oder im Teamteaching. Tanzvermittlung ist auch von zwei Kolleg:innen (oder mehreren Gruppen) an zwei (oder mehreren) Orten mit zwei (oder mehr) Gruppen in Präsenz - vernetzt durch Zoom - möglich. (siehe hybrid light)

Technisches Setting:

- Laptop, über den der Zoomraum zu den digitalen Mittänzer:innen geöffnet wird
- (Hand)beamer (z.B. Kodak Luma 350): Beamer im gleichen Wlan-Netzwerk anmelden oder per USB-Kabel mit dem Laptop verbinden; unter Systemeinstellungen im Laptop "Monitore Synchronisieren" (Auswahl des entsprechenden Beamers) die Verbindung vom Bildschirm zum Beamer aktivieren; Lautsprecher mit Beamer per Kabel oder über Bluetooth verbinden;
- über "Computerton teilen" (siehe Zoomtools) Musik einspielen, um in der sprachlichen Anleitung für die digitalen Teilnehmer:innen gut hörbar über das verbundenen Headset zu sein. Die Musik ist laut im Raum für die Anwesenden zu hören (Einstellungen bei Zoom /Audio /Speaker)
- um ein besseres Bild (einen größeren Bildausschnitt zu haben), empfiehlt sich das Benutzen einer externen Kamera als Zoom-Laptopkamera (SLR oder Camcorder); hierfür benötigt man ein Interface (z.B. CAMLINK 4K: <https://www.elgato.com/en/cam-link-4k>)

- Bluetooth Lautsprecher verbessern die Tonqualität und ermöglichen das Positionieren des Lautsprechers unabhängig vom Laptop im Raum; das Headset ermöglicht das Einsprechen in die Musik im digitalen Raum.
- ein externes Mikrofon oder Raummikro ermöglicht allen Anwesenden ein Sprechen im Raum. Dieses Mikro muss deutlich entfernt vom Laptop stehen, um Rückkoppelungen zu vermeiden.
- bei schlechter Raumbelichtung empfiehlt sich das Aufstellen von Strahlern. Lichteinfall (z.B. Sonne durch Fenster) im Hintergrund, lassen die Tanzenden im Raum nur als Silhouette wahrnehmen. Für solche Fälle empfiehlt sich eine eigene Lichtquelle von vorne, dabei müssen die Fenster beschattet (abehängt) werden. (mögliche Aufstellung eines Beamersettings siehe angehängte Skizze!)
- um größere Nähe zwischen den Teilnehmenden im digitalen Raum und denen im Präsenzraum herzustellen, kann man ein zweites Endgerät gegenüber der Beamerleinwand aufstellen, die das digitale Bild widerspiegelt. In diesem Fall stehen sich der Bildschirm des Laptop und die Projektion von diesem Bildschirm gegenüber, jeweils an einem Ende des Raumes. Ein Handy in der Mitte der Beamer Leinwand als weitere Kachel (digitaler TN) im ZOOM, zeigt den Raum von der anderen Seite. Dadurch entstehen neue Möglichkeiten der direkten Interaktion von den Teilnehmer:innen im Raum und im ZOOM.

3. hybrid XXL

Ein hybrides Tanzangebot für zwei oder mehr Gruppen in Präsenz (in verschiedenen Räumen bzw. an verschiedenen Orten) und per Zoom digital zugeschalteten Tänzerinnen und Tänzern als Tandem (zwei Personen in einer Zoom Kachel) oder alleine von zu Hause.

Teamteaching: eine Tanzschaffende ist primär für die Kommunikation im digitalen Raum vor dem Bildschirm zuständig und der/die andere(n) für die Übersetzung in die Präsenzgruppen.

Die tanzvermittelnden Instruktionen können entsprechend der Möglichkeiten auf den digitalen Raum oder auf die Präsenzgruppe(n) angepasst werden. Jeweils ein:e Tanzkünstler:in hat die Verantwortlichkeit für einen Zugang: Zoom-Teilnehmende oder Präsenz-Teilnehmende

Für dieses große Format ist ein Expert:innenteam für die Technik (Ton und Kamera) sinnvoll. Technische Expert:innen verstehen auch die benannten Bestandteile des technischen Settings.

Technisches Setting:

Video

Mischpult ATEM Mini oder Ähnliches (gibt es auch mit Aufnahmefunktion)

DSLR oder Videokameras mit HDMI Ausgang am besten FullHD

(Achtung Ausgabesignal beachten, einfach hier checken:

<https://www.elgato.com/en/cam-link/camera-check>)

Stative für jede Kamera

HDMI Kabel (maximal 15 Meter möglich)

Doctor HDMI oder Ähnliches löst Handshake Probleme an HDMI Geräten

Ton

Mischpult

pro unterrichtender Person steht 1 Kanal zur Verfügung; vielleicht Funkmikro wie Rode

Wireless Go II mit Lavaliermikro

Musik wird dann auch über das Mischpult mit Klinkenkabel zugespielt und wieder zurück über ein Klinkenkabel an die Boxen.

(Minus Mix macht Zoom selbst).

Unbedingt den Ton an einem anderen Rechner checken, also Kopfhörer nutzen!

Laptop für Stream

nur dafür benutzen um das Videosignal/Tonsignal in Zoom nicht zu stören. (Für Bastler kann man noch ein OBS zwischenschalten)

Laptop/Tablet für Musik

Licht

Lichtflächen LED

auf Einstellung der Kamera achten